

USKA-Sektion Glarnerland



Clubrufzeichen: HB9GL

Präsident: HB9IRJ, José Fischli, Speerstrasse 8, 8752 Näfels
Vizepräsident: HB9BXQ Renato Schlittler, Florastrasse 32, 8008 Zürich
Kassier: HB9BTI, Peter Lenz, Dattikonstrasse 5, 8730 Uznach
Sekretär: HB9CWW, August Züger, Rainstrasse 2, 8733 Eschenbach
Beisitzer: HB9IQR, Emanuel Schadegg, Postgasse 30, 8750 Glarus

Phonie-Relais: HB9GL, RU718 (438,975 MHz), Rufton 1750 oder 1160 Hz
Digipeater: HB9GL, USER-QRG 144,850 MHz simplex, 1200 Baud
BBS: HB9GL-8 DP-Box
HB9GL-9 Internet-Gateway

Sysop Digi: HB9IQR, Emanuel Schadegg, Postgasse 30, 8750 Glarus
Sysop Box: HB9SDB, Rolf Tschumi, Burgstrasse 73, 8750 Glarus

World Wide Web: <http://www.hb9gl.ch>
Webmaster: HB9SDB, Rolf Tschumi, Burgstrasse 73, 8750 Glarus

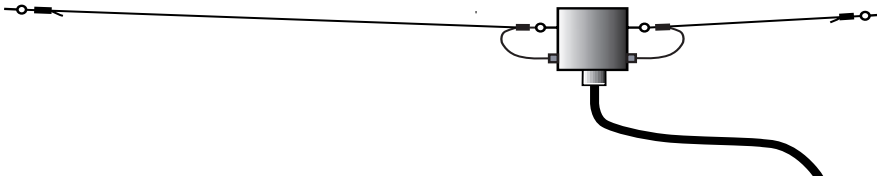
Sked: Jeden Montag um 20.00 HBT auf HB9GL und um 20.15 HBT auf 3700 kHz +/- QRM.

Postcheckkonto: 30-38170-0 Bank Linth, 8730 Uznach (zugunsten 01.43975.01.200, USKA-Sektion Glarnerland).

Spendenkonto: 30-38170-0 Bank Linth, 8730 Uznach (zugunsten 01.43975.02.208, Digipeater USKA-Sektion Glarnerland).

Redaktion: HB9SEW
Gestaltung und Druck: HB9IRJ, HB9SEW
Mitarbeiter dieser Nummer: HB9IRJ

Titelfoto: UKW-H26-Contest 2000. Hans ist nicht nur ein guter Antennenbauer und CW-Funker, er scheint auch ein guter Grossvater zu sein. Im Bild mit Claudia und Dani Biasio, den Kindern vom Naturfreundehaus Fronalp.



QRZ DE HB9GL

Bulletin der USKA-Sektion Glarnerland





Editorial

Liebe XYL's, YL's und OM's

Mit dieser Nummer des QRZ DE HB9GL, die wieder von Peter, HB9SEW gestaltet wurde, feiern wir ein kleines Jubiläum, es ist die 25. Ausgabe. Ich kann mich noch gut an die allerersten Nummern erinnern, die Renato HB9BXQ herausgab.

Diese Ausgabe bringt zuerst zwei kurze Berichte über die Helvetia-Contests auf KW und UKW. Ich danke allen OM, die an den Contests teilgenommen haben, sei es als Helfer oder als aktiver Funker. Leider stellen sich nur wenige und immer dieselben Mitglieder zur Verfügung. Ich empfehle allen Mitgliedern doch einmal mitzumachen oder wenigstens als Besucher vorbeizuschauen. Die beiden Anlässe waren kameradschaftlich wieder die Höhepunkte in unserem Vereinsjahr.

Dann folgen drei Materiallisten: Erstens eine Liste des sektionseigenen Materials. Dieses Material wird an den Contests gebraucht, kann aber von den Mitgliedern geliehen werden. Zweitens eine Liste von Material, das vermisst wird. Ich bitte alle Mitglieder nachzuforschen, wo sich dieses Material befinden könnte. Irgendwo muss es ja sein. Drittens vermachte Heinz HB9AME der Sektion eine ganze Menge interessantes Funkmaterial aus seiner langjährigen Funker- und Bastlertätigkeit. Sehr viel davon, das die Sektion selber nicht brauchen kann, wurde schon an interessierte Mitglieder verteilt, der Rest, der noch übrig ist, wartet auf Abnehmer. Vielen Dank auch an Heinz.

Unsere nächsten Anlässe werden die Höcks am 29. September und am 24. November im Restaurant Bahnhof in Näfels sein. Ich erwarte wieder viele Sektionsmitglieder an diesen Abenden.

Zur HV 2001 am 26. Januar 2001 wird dann die Nummer 26 unseres Clubheftlis erscheinen; unser Redaktor ist dankbar für jeden Beitrag der von den Mitgliedern kommt.

vy 73 euer Präsident José HB9IRJ

Impressionen vom KW-Helvetia-Contest



Die CW-Crew: Rolf HB9SDB und Hans HB9CEI



Die SSB-Crew: Peter HB9BTI und Peter HB9CWU

KW-Helvetia-Contest vom 29./30. April 2000

Nach langer Zeit machte HB9GL wieder einmal am KW-Helvetia-Contest mit. Hans HB9CEI, Mäni HB9IQR und Josef HB9DBV haben schon am Donnerstag vor dem Contest den Beam für 10/15/20 m auf dem Dach des Betriebsgebäudes der ARA Glarnerland in Bilten aufgestellt. Das QTH wurde dank Mäni's Beziehungen gefunden. Dem ging eine grossangelegte Sucherei der Antennen und Masten voraus. Das Material, das im Naturfreundehaus Fronalp gelagert war, wurde vom Hüttenwart Martin ins Tal gebracht. Wäre der Contest eine Woche früher gewesen, wäre dieses Material im Schnee stecken geblieben. Vielen Dank an Martin.

Am Samstag um 9 Uhr erfolgte dann der Aufbau der Station und einer Kelemen-Trap-Antenne für 40/80/160 m. Die Station durften wir im Theoriesaal im 1. Stock aufstellen. Es scheint, dass die ARA ein idealer Standort für Kurzwellen ist. Probleme gab es auf 40 m, als einige Sonden der elektronischen Prozessüberwachung der ARA Alarm auslösten. Herr Brauchli, der Betriebsleiter löste das Problem auf pragmatische Weise durch Abschalten der betroffenen Stromkreise. Auf 15 m stellten wir starke Störungen fest (Hochspannungsleitung?).

Als Funker machten mit: HB9CEI, HB9BTI, HB9CWW, HB9CWU und HB9IRJ. Helfer waren: HB9DBV, HB9IQR, HB9SDB und HB9SEW. Wie schon gesagt, ist die ARA in jeder Hinsicht ein tolles QTH. Wir durften die ganze Infrastruktur, inklusive Küche verwenden. Nur schlafen kann man dort nicht, aber wir waren ja zum funken, nicht zum schlafen gekommen. Die Organisation durch Mäni, der auch für die Verpflegung verantwortlich war, klappte vorzüglich.

Einiges Material, vor allem Mast und Antennen konnten wir im Keller einlagern. Daraus folgt, dass wir nächstes Jahr wieder von diesem Standort aus am KW-Helvetia-Contest mitmachen werden. Rolf HB9SDB spendete der Sektion ein Notebook mit externer Tastatur und Monitor, der am Contest zum Einsatz kam. Unser Dank geht an alle Teilnehmer, an Mäni für die tolle Organisation, an Rolf für den PC und last but not least an Herr Brauchli von der ARA für sein grosszügiges Entgegenkommen.

Ergebnis: 631 QSO, 122 Ländermultiplikatoren, 70 Kantonsmultiplikatoren, 169'536 Punkte.

HB9SEW

UKW-Helvetia-Contest vom 1./2. Juli 2000

Traditionsgemäss machte HB9GL wieder am bewährten Standort Naturfreundehaus Fronalp, am UKW-Helvetia-Contest mit. Wir betrieben nur eine Funkstation auf dem 144 MHz-Band. Leider stellten sich nur sehr wenige Operators zur Verfügung (José HB9IRJ, Rolf HB9RRL, Peter HB9SEW). Zum Glück kam am Sonntagvormittag Peter HB9CWU und machte Betrieb. Wir sollten unbedingt mehr Operators sein, sonst macht das Contesten keinen Spass. Hans HB9CEI stellte wieder die Antenne auf, machte aber am Contest selbst nicht mit. Dafür funkte er auf Kurzwellen und machte viel DX. Er ist halt ein angefressener old cw man. Renato HB9BXQ war mit drei Kollegen zum Wandern gekommen und funkte auch nicht. Hans Werner DL5DAA/HB9IRK konnte dieses Jahr leider nicht kommen.

Wir benützten wieder unser sektionseigenes und bewährtes Equipment, das wir, dank Entgegenkommen von Karin und Martin Biasio, im Naturfreundehaus gelagert haben.

Am gleichen Wochenende fand im Froni eine Riesen-Geburtstagsparty mit Jubel, Trubel, Heiterkeit statt, nach dem Motto »Heut geh'n wir morgen erst ins Bett«. Wir »genossen« Super-Sound (Ich bin der Anton aus Tirol) ohne Unterbruch bis 6 Uhr morgens, an's schlafen war nicht zu denken, aber wir waren ja zum funken, nicht zum schlafen gekommen (hi, siehe Bericht vom KW-Contest). Als Entschädigung bekamen wir am Sonntag zum Zvieri die Reste der Geburtstagsstorte.

Ergebnis: Nur 77 QSO, 19 Kantone, QRB 632 km, Schnitt: 204 km/QSO, 297'996 Punkte.

Zum Vergleich 1999: 109 QSO, 16 Kantone, QRB 727 km, Schnitt: 206 km/QSO, 359'680 Punkte.

Nächstes Jahr werden wir wieder einmal auf 70 cm mitmachen – falls wir die vermisste Antenne und genügend Ops finden. Ich werde einen Linearverstärker mit 500 W auf 432 MHz zu Verfügung stellen.

Zum Schluss noch ein Mal: Es müssen sich unbedingt mehr Teilnehmer melden, sonst ist unsere Teilnahme am Contest in Frage gestellt.

HB9SEW

Material der USKA-Sektion Glarnerland

Stand: 1. Juli 2000

| Gegenstand | Standort |
|--|----------|
| KW-Funkmaterial | |
| 3 Element Yagi Cushcraft A3 | ARA |
| Kelemen Dipol DP1608040 | ARA |
| Rotor HAM IV | Froni |
| Rotorsteuergerät HAM IV | Froni |
| Rotorkabel auf Rolle | Froni |
| Koaxialkabel RG 213, 25 m, PL-PL | Froni |
| Koaxialkabel RG 213, 24 m, PL-PL | Froni |
| Koaxialkabel RG 213, 10 m, PL-PL | Froni |
| Windom-Antenne Fritzel FD4-super | HB9SEW |
| Linearendstufe Yaesu FL-2100 | HB9CEI |
| 2 m-Funkmaterial | |
| UKW-Transceiver IC-271 E, Manual | Froni |
| UKW-Linear Mirage B 3016, Manual | Froni |
| swr/Powermeter CNW-917 | Froni |
| Mast-VV 2 m | Froni |
| Speiseweiche zu VV | Froni |
| Alle Zwischenkabel zur 2 m-Anlage | Froni |
| Koaxialkabel RG 213, 16 m, N-N | Froni |
| Speisegerät Drake PS 7, 25 A | Froni |
| 9 Element-Yagi 2 m, Wipic Bernina | Froni |
| Standrohr mit | Froni |
| – 4 Füsse | Froni |
| – 8 Schrauben/Muttern | Froni |
| Mastrohr 1 m, über Rotor | Froni |
| Mastrohr 3 m, unter Rotor | Froni |
| 70 cm-Funkmaterial | |
| Mast-VV 70 cm | Froni |
| 18 Element-Yagi 70 cm, Wipic Bernina | ??? |
| Standrohr mit | ??? |
| – 4 Füsse | ARA |
| – 8 Schrauben/Muttern | ARA |
| Mastrohr 0,6 m, über Rotor | Froni |
| Mastrohr, unter Rotor | ??? |
| 48 Element-Yagi 23 cm, Flexa, Unterzug fehlt | Froni |

Allgemeines Material

| | |
|---|--------|
| grauer Werkzeugkoffer mit | Froni |
| – div Gabelschlüssel | |
| – div Inbusschlüssel | |
| – Steckschlüsselsatz 4 bis 24 mm | |
| roter Hilti-Koffer mit | Froni |
| – div Antennen-Montagematerial | |
| Netzkabelrolle 35 m, 4 Steckdosen | Froni |
| Steckdosenleiste 6 fach, orange | Froni |
| Steckdosenleiste 2 fach, gelb | Froni |
| 2 Ventilatoren | Froni |
| Schreibtischlampe | Froni |
| Tischmikrofon Kenwood | Froni |
| Software HAM III, HB9GL | Froni |
| PC Notebook Compaq LTE 4/50 CX, Netzkabel | Froni |
| Tastatur ALR | Froni |
| Monitor Highscreen LE 1040, Netzkabel | Froni |
| Matrix-Drucker digital LA 70, Netzkabel, Druckerkabel | HB9IRJ |
| Druckerständer | HB9IRJ |
| Teleskopmast 6 m | HB9RI |
| Kurbelmast 9 m mit Rotor | HB9BTI |

WANTED

Vermisst wird folgendes Sektionsmaterial:

- Teleskopmast 11 m
- GP-Antenne Hustler 5BTv inkl Standfuss
- Matchbox Kenwood AT-230
- UKW-Transceiver IC-211E, Mike, Speisekabel, Manual
- UKW-Rotor Stolle
- Rotorsteuergerät Stolle
- Rotorkabel auf Rolle
- 18 Element-Yagi 70 cm, Wipic Bernina
- Alurohr lang (unter Rotor)
- Sockel dazu (Stahlrohr mit angeschweisster Stahlplatte, verzinkt)
- 6 Spannseile
- 2 Spanngurten

Wer weiss etwas über den Verbleib dieser Sachen? Meldungen nimmt der Materialwart HB9SEW oder jedes Vorstandsmitglied entgegen.

Impressionen vom KW-Helvetia-Contest



Beam auf dem Betriebsgebäude der ARA Glarnerland



Pause!

Technik



Auf der nächsten Seite: Reaktanztafel oder HF-Tapete

Die Reaktanztafel, in DL auch HF-Tapete genannt, verknüpft die 5 Größen Frequenz f , Kapazität C , Induktivität L , kapazitive Reaktanz X_C und induktive Reaktanz X_L miteinander. Damit lassen sich für bestimmte C - und L -Werte die entsprechenden Blindwiderstände (Reaktanzen) X_C und X_L bei gegebener Frequenz, oder umgekehrt für bestimmte Reaktanzen die entsprechenden Kapazitäts- und Induktivitätswerte bei verschiedenen Frequenzen bestimmen. Auch die Thompsonsche Schwingungsformel ist in der Tafel versteckt.

Beispiel 1: Gegeben: $L=1$ mH, $f=10$ kHz, Gesucht: X_L
In der Tafel findet man im Schnittpunkt der Linien für 1 mH und 10 kHz den zugehörigen Blindwiderstand: $X_L \approx 70 \Omega$

Beispiel 2: Gegeben: $C=220$ pF, $f=450$ kHz, Gesucht: $X_C \rightarrow X_C \approx 1.6$ k Ω

Beispiel 3: Wie gross muss C sein, wenn ich bei 1 kHz eine Reaktanz von 10 k Ω brauche? $\rightarrow C \approx 16$ nF

Beispiel 4: Gegeben $L=10$ mH, $C=1$ μ F, Gesucht Resonanzfrequenz f_0
 $\rightarrow f_0 \approx 1.6$ kHz

Im nächsten QRZ DE HB9GL folgt eine Reaktanztafel für Hochfrequenz.

Aus dem Vorstand



Der Vorstand hat beschlossen, den Kurbel-Gittermast 9 m mit Rotor HAM IV für CHF 500.- von HB9GT zu erwerben (Angebot von HB9BTI).

Reaktanztafel 1

1000H

100H

10H

1H

HB9SEW

1 MΩ
100 kΩ
10 kΩ
1 kΩ
100 Ω
10 Ω
1 Ω
100 mΩ
10 mΩ

100 mH
1 pF
10 mH
10 pF
1 mH
100 pF
100 μH
1 nF
10 nH
100 nF
1 μF
10 nH
10 μF

10 Hz 100 Hz 1 kHz 10 kHz 100 kHz 1 MHz

1000 μF

100 μF

Stellen Sie sich vor ...



... ich bin bald ein Glarner

Seit mehr als einem Jahr arbeite ich nun in Näfels. Von Näfels kenne ich den Bahnhof, das Restaurant Bahnhof (nicht was Sie denken – wegen der Höcks von HB9GL), die Barriere und die Netstal-Maschinen AG. Die Netstal heisst Netstal und nicht Näfels obwohl sie in Näfels und nicht in Netstal ist. Aber sie soll früher einmal in Netstal gewesen sein und deshalb heisst sie Netstal – die Maschinenfabrik, nicht die Ortschaft, die heisst natürlich Näfels oder Netstal, je nach dem, wo man sich gerade befindet.

In Netstal liegt mein ganzes Vermögen bei der Postfinance. Früher als die Postfinance noch Postscheckkonto hiess, lag mein Geld in Glarus. Aber seit die halbe PTT »Die Post« heisst, ist sie im Wiggispark. Aber lassen wir das, Namenskonfusionen hatten wir schon. Hoffentlich haben die beim Zügeln mein ganzes Geld mitgenommen und unterwegs nichts verloren.

Näfels liegt am Ausgang des Glarnerlands, dort wo der Zigerschlitz schon etwas breiter geworden ist; unten ist Näfels flach und auf der linken Seite steil. Auf der rechten Seite ist es auch steil, aber dort heisst es Mollis. Links heissen die Berge Wiggis und Rautispitz und rechts Fronalpstock und Nüenchamm. Etwas weiter hinten im Tal steht der Glärnisch im Weg und versperrt die Aussicht in die Berge.

Beim Fronalpstock ist die Fronalp. Dort steht unser Relais HB9GL und das Naturfreundehaus Fronalp und das Zimmer von wo aus wir jeweils am UKW-Helvetia-Contest mitmachen.

Näfels führt im Wappen ein Ruderboot mit zwei Rudern auf derselben Seite des Bootes. Wahrscheinlich schipperten sie früher damit auf dem Klöntalersee herum oder auf der Linth. Das würde ich heute nicht mehr empfehlen. Die Linth schiesst, trotz wenig Gefälle, wie ein Pfeil zu Tale weil sie schnurgerade zwischen zwei Dämmen eingeklemmt ist. Der eine Damm gehört Näfels, der andere Mollis. Zwischen den Dämmen ist nicht nur die Linth sondern auch eine Brücke darüber. Wenn man über die Brücke geht ist man in Mollis – oder in Näfels, wenn man von der anderen Seite kommt. Mollis und Näfels teilen sich die Linth und das Tal.

Weil die Linth nicht in der Mitte des Tals fliesst, hat Näfels mehr Platz als Mollis. Dafür hat Mollis einen Flugplatz, dort steht neuerdings unser Digipeater HB9GL. Das mit dem Platz ist auch richtig so, weil Näfels grösser ist.

Die Näfelser feiern jeweils anfangs April ein Fest, das »Näfelser Fahrt« heisst. Sie machen dann aber keine Fahrt sondern einen Lauf. Das Fest erinnert an die Schlacht bei Näfels wo am 9. April 1388 die Glarner den Österreichern die Köpfe einschlugen. Meinten die doch sie könnten einfach so ins Glarnerland einfallen.

Zwischen dem Glärnisch und dem Wiggis ist das Klöntal. Hinter dem Klöntalersee wohnt ein vermögendes Schwein. Von dort haben einige Funker von HB9GL schon gefunkt, aber sie machten keine reiche Ausbeute. Nur die Funkstrahlen die am Vrinelis Gärtli, hoch oben am Glärnisch, reflektiert wurden, fanden den Weg aus dem engen Tal heraus bzw. hinein¹.

So, jetzt habe ich alles gesagt und schliesslich hat alles einmal ein Ende, nur die Kalberwurst hat zwei.
HB9SEW

¹ Für diejenigen, die es noch nicht gemerkt haben: Das QTH heisst Richisau.





Für Sie gelesen



@ntik

Der »Klammeraffe« @ steht symbolisch und ikonenhaft für die umwälzenden Neuentwicklungen der modernen Kommunikation. Doch ist das Zeichen eigentlich uralte. Es kommt von den Römern und ist eine stilisierte Form des lateinischen Begriffs »ad« (zu, nach oder bei), so wie

das & eine Kurzform von »et« (und) ist. Zu Ehren kam das @ deshalb, weil die Erfinder des E-Mails ein Trennzeichen zwischen der Internet-Adresse und dem persönlichen »Briefkasten« brauchten. Dazu benutzten sie einen Buchstaben in der Tastatur, der garantiert in keinem normalen Namen vorkommt. In der gesprochenen Praxis bereitet dieses Zeichen aber noch etliche Mühe. So wird es in verschiedenen Sprachen mit Tiermetaphern »übersetzt«. Als Affenschwanz kursiert der Begriff nicht nur in Deutsch, sondern auch in Holländisch (apestart) oder als »Schnecke« in Italien (chiocciolina) und in Frankreich (petit escargot). In Dänemark heisst es »Elefantenrüssel« (snabel a) und in Ungarn schlicht »Wurm« (kuckac). Die Finnen nennen @ – als Symbol für eine schlafende Katze – »miukumauku«, was kurz »Miau« bedeutet. In der globalen Praxis wird sich wohl das amerikanische »at« durchsetzen, obwohl mir eigentlich die finnische Version besser gefällt.

B. Frankl in Bulletin SEV 12/00

Welches Geschlecht hat der PC ?

Obwohl die Grammatik eindeutig entschieden hat, rätseln viele User, welches Geschlecht ihr Computer hat.

Frauen neigen dazu, ihn als Mann zu sehen, denn:

- Computer sind voller Informationen und haben doch keine Ahnung
- Sie sollten eigentlich Probleme lösen und sind doch die meiste Zeit selbst das grösste Problem
- Um ihre Aufmerksamkeit zu erregen, muss man sie anmachen
- Sobald man sich für einen entschieden hat, stellt sich heraus, dass man nur kurz auf ein besseres Modell hätte warten müssen

Männer hingegen plädieren für weibliche Computer:

- Niemand ausser ihrem Schöpfer versteht ihre Logik
- Die Sprache, mit der sie sich untereinander unterhalten, versteht kein anderer
- Sie vergessen nie auch nur den kleinsten Fehler
- Kaum hat man sich für ein Modell entschieden, muss man ständig für zusätzliche Ausstattungen aufkommen

Aus akku-aktuell Nr. 23, Hausmitteilungen der NETSTAL-Maschinen AG

Zu verschenken

Heinz, HB9AME hat der Sektion eine Menge Funkmaterial geschenkt. Da die Sektion nicht alles brauchen kann, geben wir das Material den Mitgliedern weiter. Zur Zeit sind noch folgende Gegenstände zu haben, weiteres Material hat uns Heinz versprochen:

- 2 70 cm FM-Mobiltrx, 12 Kanäle, quarzgesteuert, Standard C 4300
- 1 70 cm FM-Handy, 6 Kanäle, quarzgesteuert, Standard C 432
- 1 2 m FM-Sender Eigenbau HB9AME
- 1 10 m Allmode-Transceiver 26 bis 30 MHz, Empfängereingang defekt
- 1 VLF-Converter mit Aktivantenne, Antenne vermutlich defekt
- 1 RTTY-Station HAL, 2 Teile, Kabelsatz, Monitor
- 1 Sack mit Bastelmaterial
- 1 Frequenzzähler
- 1 swr-Meter
- 2 Angelruten aus Fiberglas, als Antennenmasten zu gebrauchen
- 1 kleine CB-Antenne
- 1 Antenne W3DZZ, Balun und Traps ok, Aussenschenkel abgeschnitten

Zu verkaufen

- 1 Antennentuner Ten-Tec Model 238, 1.8 bis 30 MHz, 2 kW, matcht > 1:10 auf 1:1, mit Umschalter für 4 Antennen, swr-Meter und Balun für symmetrische Antennen, CHF 300.-

HB9SEW

Gesucht

Wer hat Bedienungs- und/oder Unterhalts-Manuals von folgenden Messgeräten, zum Kopieren; oder wer kennt jemanden, der solche haben könnte:

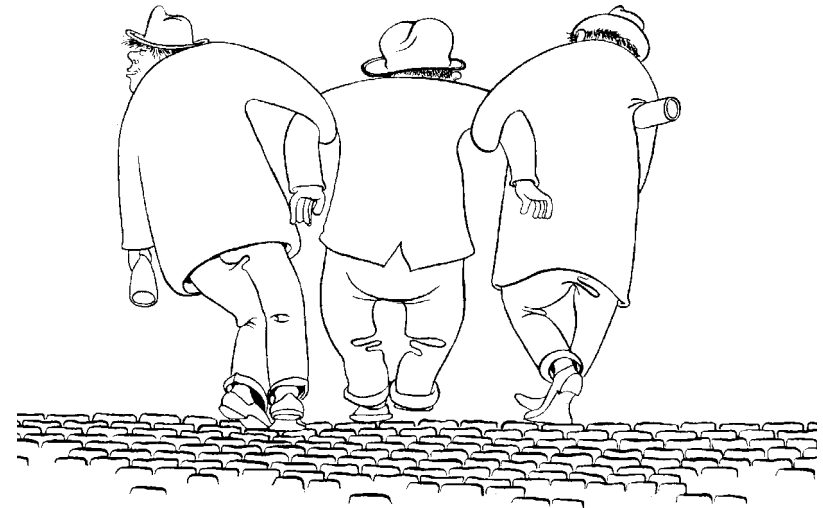
- Marconi: Standard Signal Generator TFI44H/4
- Brüel und Kjøer: Heterodyne Voltmeter Type 2007
- Hewlett Packard: Vector Impedance Meter 4800 A
- Leader: Oscilloscope 20 MHz Type 1021
- Observatoire de Neuchâtel/Mygatron Zürich: Frequenznormal HBG 1500 Ostrac
- Elektro-Automatik EA: Automatik-Ladegerät EA-3000
- Terramar Systems Co. USA: High Frequency Automatic Antenna Matcher, 150 Watts, MATCH/ALL, Allband Amateur

HB9SEW

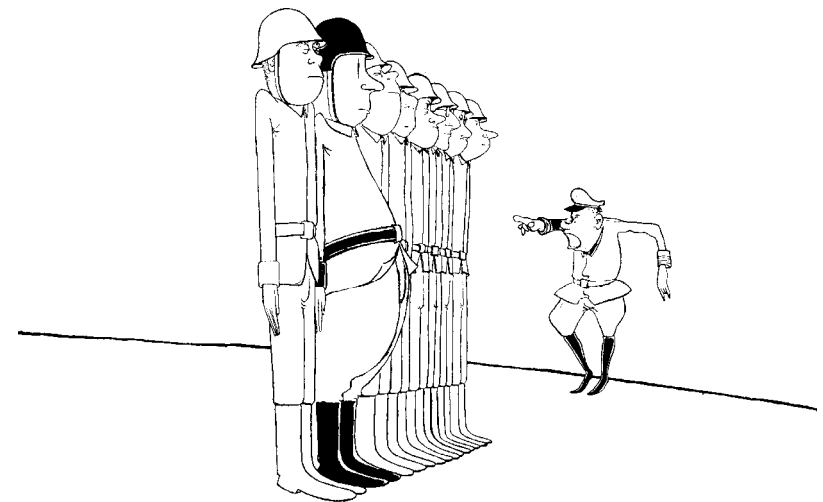
Die letzte Seite



Technische Begriffe verständlich gemacht Ladungsträger



Gleichrichter





Naturfreundehaus Fronalp

Karin und Martin Biasio
8753 Mollis
Tel/Fax: 055 612 10 12

HB9GL – Die Mitglieder



Unsere Gastgeber am Relaisstandort HB9GL verwöhnen uns (und Sie)
mit Speis und Trank

Aus Datenschutzgründen entfernt

Internet Dienstleistungen von mgw Online Glarus

- Firmenhomepages ab Fr. 38.–
- Mail only, Web-Space
- Webdesign
- Dialup- und Leasedline-Anschlüsse

Tel: 055 / 650 25 50
eMail: mgw@mgw.ch
Internet: <http://mgw.ch>

Sponsor von HB9GL :-)